



Deutsch

18. März 2017

Name _____

Vorname _____

Zeit: 60 Minuten

Hilfsmittel: keine

Bitte schreiben Sie mit blau oder schwarz, mit Bleistift geschriebene Prüfung wird nicht angenommen.

A Textproduktion

Maximale Punkte 9

Erreichte Punkte _____

Note A _____

B Rechtschreibung und Grammatik

Maximale Punkte 36

Erreichte Punkte _____

Note B _____

Gesamtnote A und B

Examinator

Experte

Fachschaft Deutsch GBC

Beat Niederer



Punkteverteilung

Inhalt max. 3 Punkte _____

Aufbau max. 3 Punkte _____

Sprache max. 3 Punkte _____

B: Rechtschreibung und Grammatik

1. In welchem Fall (Kasus) steht das Wort „Zeitung“? (5)

a) Von seiner Beförderung haben wir in der Zeitung gelesen. _____

b) Der Briefträger bringt die Zeitung meistens kurz vor Mittag. _____

c) Diese Zeitung erscheint dreimal pro Woche. _____

d) Das Layout der Zeitung wurde neu gestaltet. _____

f) „Der Blick“ ist eine auflagenstarke Zeitung. _____

2. In welcher grammatikalischen Zeit (Tempus) stehen die Sätze? (4)

Am 12. Oktober 1492 betrat Kolumbus das Land der „Neuen Welt“ _____

Wahrscheinlich hatten schon die Wikinger Amerika entdeckt. _____

1958 hat ein Flugzeug zum ersten Mal die Schallmauer durchbrochen. _____

Schon bald werden Menschen den Mars besuchen. _____

3. Setzen Sie die Sätze ins Passiv, ohne den „Täter“ zu nennen! (Tempus beibehalten!) (___ / 2)

a) Sie stellen zehn neue Mitarbeiterinnen ein.

b) Man hat die heutige Sitzung verschoben.



4. Setzen Sie die Sätze ins Aktiv! Behalten Sie die Zeitform bei. (___ / 2)

a) Alle waren von der Chefin informiert worden.

b) Der Entscheid wurde von uns einstimmig gefällt.

5. Setzen Sie in die indirekte Rede! (___ / 3)

Er sagt: „Ich habe keine Zeit, ich bin im August abwesend.“

6. Das (Pronomen) oder dass (Partikel)? (___ / 2)

Sie teilte mir mit, sie ihr Ticket für Hallenstadion,
meistens gut besucht ist, über Internet bestellt hatte. war
..... letzte Spiel gewesen, ich in jener Saison besucht hatte.
.....du kommen kannst, freut mich sehr.



7. Unterstreichen Sie alle Rechtschreibfehler! (___ / 7)

Eine Schule in Heidelberg hat das Schulfach „Glück“ eingeführt. Sechs Schulen in Österreich haben das „Glück“ auf dem Stundenplan. Im schweizer Kanton Aargau haben drei Parlamentarier der Grünen die Einführung des Wahlfachs „Glück“ für Berufs- und Oberstufenschüler gefordert. Die Schülerinnen und Schüler scheinen begeistert zu sein: „Die Anderen sitzen da und lernen Formeln, wir lernen fürs Leben.“ Ziel des Inizianten ist es, denn Schülern die Ergebnisse der Glücksforschung zu vermitteln und Ihnen damit zu höherem Glück zu verhelfen. Das Konzept ist wesentlich durch die „Positive Psychologie“ beeinflusst.

8. Setzen Sie die Kommas! (___ / 7)

Die Schule kann durchaus zum Glück ihrer Zöglinge beitragen. Allerdings nicht mit Belehrungen und modischem Klimbim sondern indem sie ihnen eine gute Ausbildung vermittelt und sie damit für ein gutes Leben rüstet. Wer gut ausgebildet ist wird weniger arbeitslos und kann ein höheres Einkommen erwarten. Bildung erhöht auch das Glück direkt weil besser ausgebildete Personen mehr Möglichkeiten im Leben besitzen. Insbesondere können sie kulturelle Leistungen besser verstehen und geniessen. Dagegen ist eher trivial dass es für Schülerinnen und Schüler amüsanter ist sich über Glück zu unterhalten als Formeln zu lernen die für ein Verständnis für Mathematik und Naturwissenschaften notwendig sind.